

Planen und Bauen

Fußboden-Systeme



RIGIPS Systeme garantieren Qualität und Sicherheit. Für Sie und Ihre Kunden.

Mit RIGIPS Systemen treffen Sie eine kluge Entscheidung für komplette Bauteillösungen aus einer Hand mit perfekt aufeinander abgestimmten Produktkomponenten, die ein Höchstmaß an Qualität und Sicherheit in der Ausführung garantieren. Damit werden Sie Ihren hohen Ansprüchen an die eigene Leistungsfähigkeit ebenso gerecht wie den gestiegenen Anforderungen an Komfort, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit von Bauherren und Investoren.

Die geprüften und in der Praxis bewährten RIGIPS Systemlösungen bieten beste Funktionalität und Leistungswerte oberhalb des gesetzlichen oder normierten Standards. Qualität ohne Kompromisse wird sowohl durch laufende interne Qualitätskontrollen als auch durch unabhängige, externe Qualitätsüberwachung (ISO 9001) gewährleistet.

Ob als Architekt, Planer, Projektentwickler, Verarbeiter oder Baustofffachhändler. Mit Ausbausystemen von RIGIPS entscheiden Sie sich für Lösungen mit einem Höchstmaß an geprüfter Sicherheit, bewährter Markenqualität und umfassenden Serviceangeboten, die Sie in Ihrer Arbeit effektiv unterstützen. Hierzu zählen unter anderem:

- **Geprüfte Sicherheit aufeinander abgestimmter Systemkomponenten**
- **Qualitäts- und Leistungsniveau oberhalb der normierten Standards**
- **Spezielle Beratungsleistungen für Architekten und Planer**
- **Technische Beratung (auch auf Baustellen) und technischer Kundenservice**
- **Umfassende Klassifizierungsberichte, Prüfzeugnisse und Zulassungen**
- **Zugriff auf kostenlose Tools wie CADs, App, Brandschutzrechner, Mengenermittlung**
- **Umfassendes Schulungsangebot**

Alle Informationen zu Ihren Rigips-Systemvorteilen finden Sie unter www.rigips.at





Fußboden-Systeme

	Neue Systemnr.	Alte Systemnr.	Seite
Rigidur Estrichelemente – Anwendungsbereiche 1 bis 4			FS 2
Rigidur Trockenestrich	FS1		
Rigidur Estrichelement 20 bzw. Rigidur Estrichelement 25	FS10RE	7.05.00	FS 4
Rigidur Estrichelement 30 MW	FS10REMW	7.05.00	FS 6
Rigidur Estrichelement 30 HF	FS10REHF	7.05.00	FS 8
Rigidur Estrichelement 40 PS bzw. Rigidur Estrichelement 50 PS	FS10REPS	7.05.00	FS 10
Rigiplan Estrichelement	FS10RP	–	FS 12
Details	FS10-D-		FS 14

Rigidur Estrichelemente – Anwendungsbereiche 1 bis 4

Anwendungsbereich 1 bis 2 (Nutzung im Wohn- und Bürobereich) und Anwendungsbereiche 3 bis 4 (Nutzung im öffentlichen Bereichen)

Die Anwendungsbereiche orientieren sich an der ÖNORM EN 1991-1-1/NA:2010-12

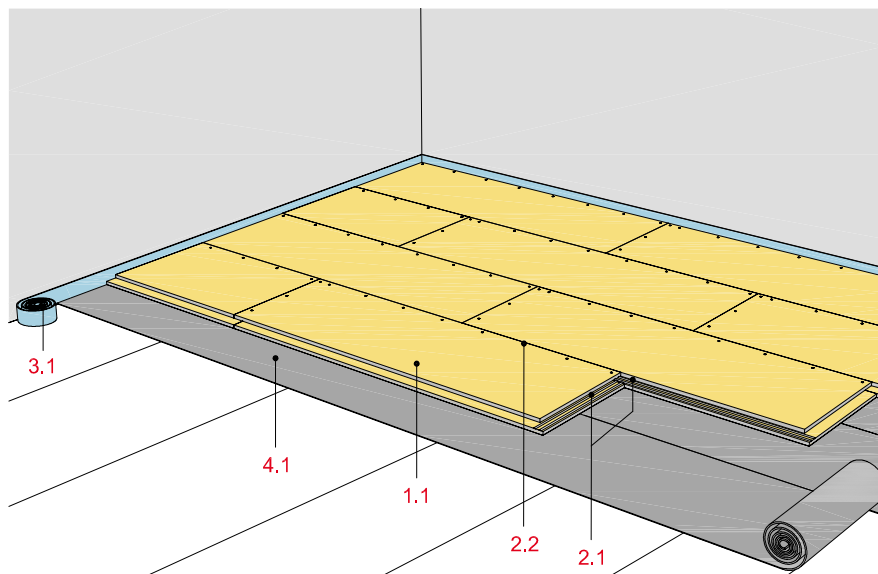
Anwendung auf stabilem Untergrund			Tragschicht	Mögliche Kombination mit Schüttung und einer Dämmstoffart		
Anwendungsbereiche/ Nutzung/ Einsatzgebiete	Flächenlast 	Einzellast 	Geeignetes Rigidur Estrichelement	Rigips Ausgleichs- schüttung	Holzfaserdämm- platte, z. B. Gutex mit ≥ 150 kPa Druckfestigkeit	EPS, XPS, PUR mit ≥ 150 kPa Druckfestig- keit
1 Wohnen Räume und Flure in Wohn- gebäuden, Hotelzimmer einschl. zugehöriger Küchen und Bäder	2 kN/m ²	1 kN	EE 20 / 25 EE 30 HF EE 30/35/45/65 MW EE 40 / 50 PS RP 25	10 – 100 mm 10 – 100 mm 10 – 100 mm 10 – 100 mm 10 – 100 mm	bis 100 mm ¹⁾ bis 100 mm ¹⁾ bis 100 mm ¹⁾ bis 100 mm ¹⁾ bis 100 mm ¹⁾	bis 200 mm bis 200 mm bis 200 mm bis 200 mm bis 200 mm
2 Büro Flure in Bürogebäuden, Büro- flächen, Arztpraxen ohne schweres Gerät, Stationsräume, Aufenthaltsräume einschl. der Flure. Flächen von Verkaufsräu- men bis 50 m ² Grundfläche in Wohn-, Büro- und vergleichba- ren Gebäuden	2 kN/m ²	2 kN	EE 20 / 25 EE 30 HF EE 40 / 50 PS EE 30/35/45/65 MW RP 25	10 – 60 mm 10 – 60 mm 10 – 60 mm 10 – 30 mm 10 – 60 mm	bis 100 mm bis 100 mm bis 50 mm bis 50 mm bis 100 mm	bis 200 mm bis 200 mm bis 100 mm bis 100 mm bis 200 mm
3 Klinik Flure u. Küchen in Kranken- häusern, Hotels, Altenheimen, Flure in Internaten usw.; Be- handlungsräume in Kranken- häusern, einschl. Operations- räume ohne schweres Gerät; Kellerräume in Wohngebäuden	3 kN/m ²	3 kN	EE 20 / 25 EE 30 HF EE 40 / 50 PS	10 – 60 mm ²⁾ 10 – 60 mm ²⁾ 10 – 30 mm ²⁾	bis 50 mm bis 50 mm bis 20 mm	bis 100 mm bis 100 mm bis 60 mm
Schule, Restaurant Flächen mit Tischen; z. B. Kin- dertagesstätten, Kinderkrippen, Schulräume, Cafes, Restaurants, Speisesäle, Lesesäle, Empfangs- räume, Lehrerzimmer (Von der DIN EN 1991-1-1/NA:2010-12 abweichende Zuordnung der Nutzlast)	4 kN/m ²	3 kN	EE 20 / 25 EE 30 HF EE 40 / 50 PS	10 – 60 mm ²⁾ 10 – 60 mm ²⁾ 10 – 30 mm ²⁾	bis 50 mm bis 50 mm bis 20 mm	bis 100 mm bis 100 mm bis 60 mm
4 Kino, Hörsaal Flächen mit fester Bestuhlung; z. B. Flächen in Kirchen, Theatern oder Kinos, Kongresssäle, Hör- säle, Wartesäle	4 kN/m ²	4 kN	EE 20 / 25 EE 30 HF	–	bis 20 mm ²⁾ bis 20 mm ²⁾	bis 100 mm ³⁾ bis 100 mm ³⁾
Museum, Konzertsaal Frei begehbare Flächen; z. B. Museumsflächen, Ausstellungs- flächen, Eingangsbereiche in öf- fentlichen Gebäuden, Hotels, Flächen für große Menschenan- sammlungen; z. B. in Gebäuden wie Konzertsäle, Eingangsberei- che Flächen in Einzelhandels- geschäften und Warenhäusern. Flächen in Fabriken und Werk- stätten mit leichtem Betrieb (ruhende Lasten)	5 kN/m ²	4 kN	EE 20 / 25 EE 30 HF	–	bis 20 mm ²⁾ bis 20 mm ²⁾	bis 100 mm ³⁾ bis 100 mm ³⁾

¹⁾ Druckfestigkeit ≥ 70 kPa ist ausreichend

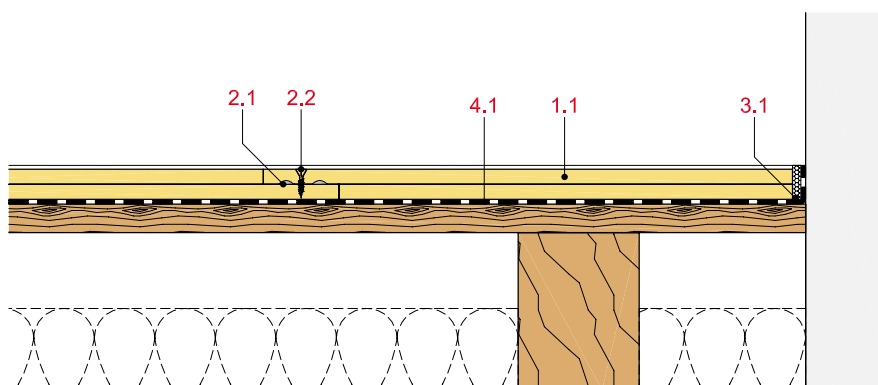
²⁾ In Kombination mit einer Lastverteilplatte Rigidur H Gipsfaserplatte ≥ 10 mm

³⁾ Druckfestigkeit ≥ 200 kPa

mit Rigidur H Gipsfaserplatte



Längsschnitt



Systemaufbau

1 Element	1.1 Rigidur Estrichelement 20 bzw. Rigidur Estrichelement 25
2 Befestigung	2.1 Rigidur Estrichkleber 2.2 Rigidur Schnellbauschraube bzw. Stahldrahtklammer
3 Anschlussdichtung	3.1 Randdämmstreifen
4 Trennlage	4.1 Holzbalkendecke: Bei Verwendung einer zusätzlichen Schüttung, ist eine Trennlage als Rieselschutz zu verwenden. Massivdecke: PE-Folie, d = 0,2 mm

Technische Daten

Brandschutz

Widerstand gegen Feuer für 90 Minuten mit E und I

Wärmedurchlasswiderstand R

0,06 bis 0,07 (m²K)/W

Trittschalldämmung

bis 16 dB

Gewicht

24,1 bzw. 30,1 kg/m²

Format (Deckmaß)

500 x 1.500 mm



Elementdicke und -gewicht

Estrich- element	Element- dicke ca. mm	Element- gewicht kg/m ²
RE 20	20	24,1
RE 25	25	30,1

Detailhinweise

Details	Seite
Anschluss an Wand	FS 16
Anschluss an Tür	FS 16
Anschluss an Massivboden	FS 16
Bewegungsfuge	FS 16

Trittschall

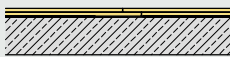


Rigidur Estrichelement	Trittschalldämmung	
	Holzbalkendecke	Massivdecke
Rigidur Estrichelement 20	siehe Tabelle S. FS 14	16
Rigidur Estrichelement 25	siehe Tabelle S. FS 14	16

Trittschallverbesserung auf Holzbalkendecke ¹⁾ mit Ausgleichsschüttung

Rigidur Estrichelement 20 bzw. Rigidur Estrichelement 25 ohne Schüttung	mit Ausgleichsschüttungshöhe in mm								
	20	30	40	50	60	70	80	90	100
5 dB	8 dB	9 dB	11 dB	13 dB	13 dB	14 dB	15 dB	16 dB	17 dB

¹⁾ Referenz-Holzbalkendecke gemäß Prüfzeugnis (Ln, w, p = 70 dB)

Brandschutz Deckenoberseite

Rigidur Estrichelement 20 bzw. Rigidur Estrichelement 25 auf	Deckenkonstruktion	Feuerwiderstandsklasse		
		zusätzliche Lage ≥ 10 mm	mit Schüttung ≥ 30 mm	
 Massivdecken	Minstdicke entsprechend Statik, mindestens jedoch 80 mm	EI 30	EI 60	EI 60
 Trapezprofildecken	Dimensionierung entsprechend Statik, zusätzliche Lage unterhalb des Estrichs ¹⁾	EI 30	EI 60	EI 60
 Holzbalkendecken	Holzbalkendecke ohne/mit Einschub mit Schalung ²⁾	EI 30	EI 60	EI 90

¹⁾ Rigidur H Gipsfaserplatte, d ≥ 10 mm bzw. Rigips Feuerschutzplatte RF ≥ 12,5 mm

²⁾ Holzwerkstoffplatten mit Nut und Feder, d ≥ 16 mm, p ≥ 600 kg/m³ bzw. Bretter/Dielen mit Nut und Feder, d ≥ 21 mm

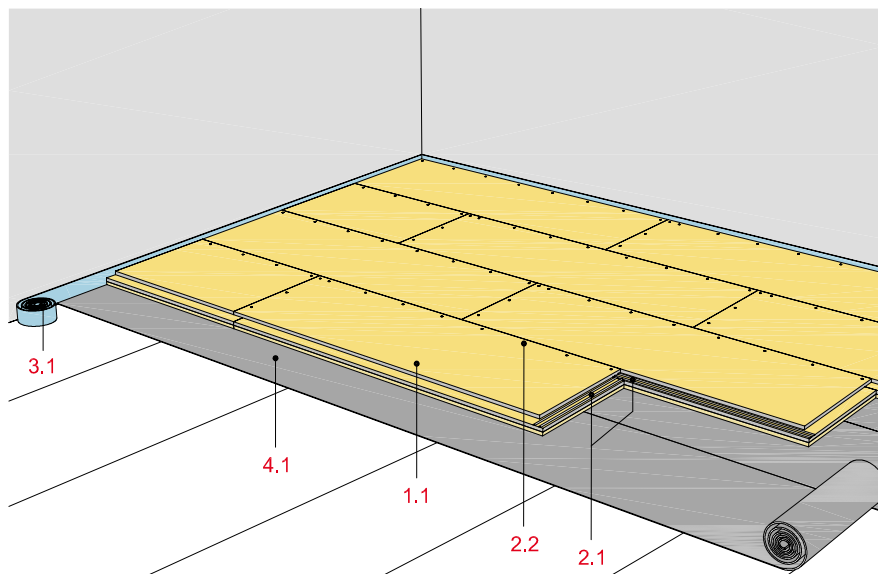
Wärmeschutz

Rigidur Estrichelement	Wärmedurchlasswiderstand R [m ² K/W]
Rigidur Estrichelement 20	0,06
Rigidur Estrichelement 25	0,07

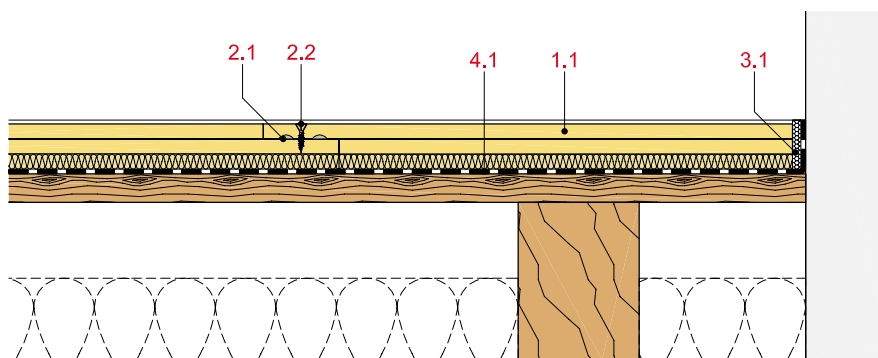
(7.05.00)

Rigidur Estrichelement 30 MW

mit Rigidur H Gipsfaserplatte und Mineralwollkaschierung



Längsschnitt



Systemaufbau

1 Element	1.1 Rigidur Estrichelement 30 MW
2 Befestigung	2.1 Rigidur Estrichkleber 2.2 Rigidur Schnellbauschraube bzw. Stahldrahtklammer
3 Anschlussdichtung	3.1 Randdämmstreifen
4 Trennlage	4.1 Holzbalkendecke: Bei Verwendung einer zusätzlichen Schüttung, ist eine Trennlage als Rieselschutz zu verwenden. Massivdecke: PE-Folie, d = 0,2 mm

Technische Daten

Brandschutz

Widerstand gegen Feuer für 90 Minuten mit E und I

Wärmedurchlasswiderstand R

0,31 (m²K)/W

Trittschalldämmung

bis 22 dB

Gewicht

25,7 kg/m²

Format (Deckmaß)

500 x 1.500 mm



Elementdicke und -gewicht

Estrich- element	Element- dicke ca. mm	Element- gewicht kg/m ²
RE 30 MW	30	25,7
RE 45 MW	45	33,3
RE 65 MW	65	36,5

Detailhinweise

Details	Seite
Anschluss an Wand	FS 16
Anschluss an Tür	FS 16
Anschluss an Massivboden	FS 16
Bewegungsfuge	FS 16

Trittschall



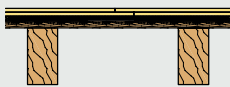
Rigidur Estrichelement	Trittschalldämmung	
	Verbesserung in dB Holzbalkendecke	Massivdecke
Rigidur Estrichelement 30 MW	siehe Tabelle S. FS 14	22
Rigidur Estrichelement 45 MW	siehe Tabelle S. FS 14	23
Rigidur Estrichelement 65 MW	siehe Tabelle S. FS 14	26

Trittschallverbesserung auf Holzbalkendecke ¹⁾ mit Ausgleichsschüttung

Rigidur Estrichelement 30 MW ohne Schüttung	mit Ausgleichsschüttungshöhe in mm									
	20	30	40	50	60	70	80	90	100	
8 dB	9 dB	9 dB	11 dB	13 dB	13 dB	14 dB	15 dB	16 dB	17 dB	

¹⁾ Referenz-Holzbalkendecke gemäß Prüfzeugnis (Ln, w, p = 70 dB)

Brandschutz Deckenoberseite

Rigidur Estrichelement MW	Deckenkonstruktion	Feuerwiderstandsklasse	
		zusätzliche Lage Rigidur H Gipsfaserplatte ≥ 10 mm	
 Massivdecken	Mindestdicke entsprechend Statik, mindestens jedoch 80 mm	EI 30	EI 90
		EI 30	EI 90
 Trapezprofildecken	Dimensionierung entsprechend Statik, zusätzliche Lage unterhalb des Estrichs ¹⁾	EI 30	EI 90
		EI 30	EI 90
 Holzbalkendecken	Holzbalkendecke ohne/mit Einschub mit Schalung ²⁾	EI 90	EI 90
		EI 90	EI 90

¹⁾ Rigidur H Gipsfaserplatte, d ≥ 10 mm bzw. Rigips Feuerschutzplatte RF ≥ 12,5 mm

²⁾ Holzwerkstoffplatten mit Nut und Feder, d ≥ 16 mm, p ≥ 600 kg/m³ bzw. Bretter/Dielen mit Nut und Feder, d ≥ 21 mm

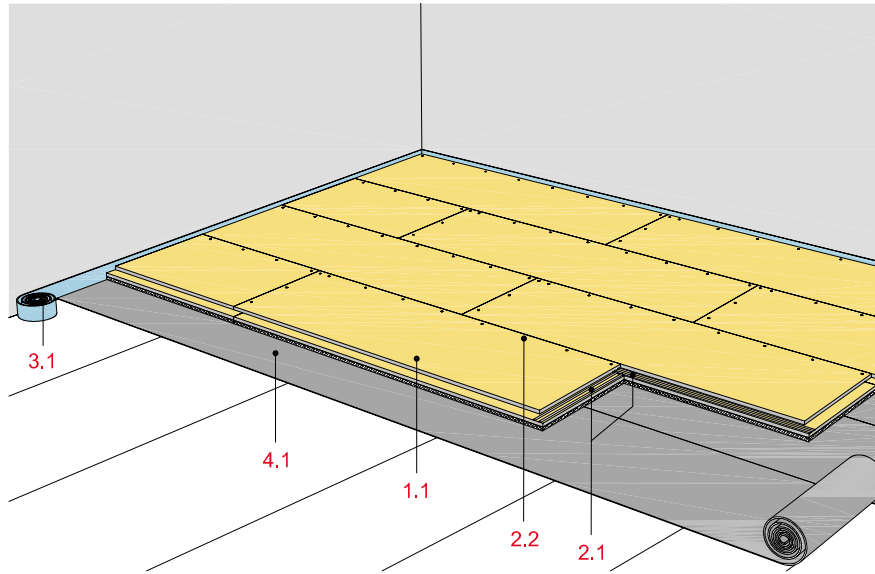
Wärmeschutz

Rigidur Estrichelement	Wärmedurchlasswiderstand R [m ² K/W]
Rigidur Estrichelement 30 MW	0,31
Rigidur Estrichelement 45 MW	0,64
Rigidur Estrichelement 65 MW	1,21

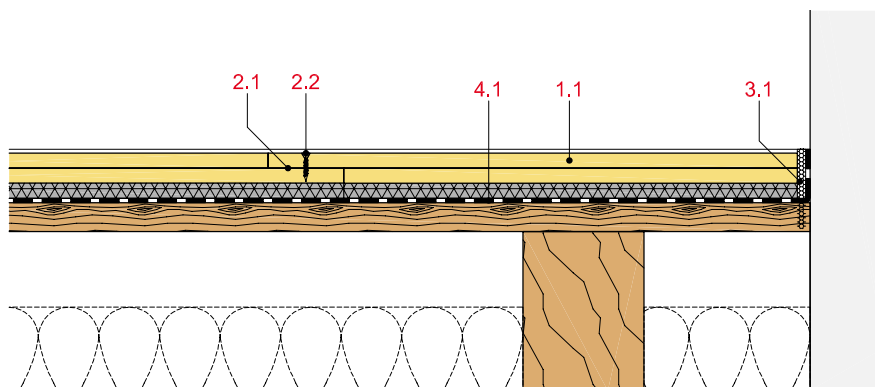
(7.05.00)

Rigidur Estrichelemente 30 HF

mit Rigidur H Gipsfaserplatte und Holzweichfaserkaschierung



Längsschnitt



Systemaufbau

1 Element	1.1 Rigidur Estrichelement 30 HF
2 Befestigung	2.1 Rigidur Estrichkleber 2.2 Rigidur Schnellbauschraube bzw. Stahldrahtklammer
3 Anschlussdichtung	3.1 Randdämmstreifen
4 Trennlage	4.1 Holzbalkendecke: Bei Verwendung einer zusätzlichen Schüttung, ist eine Trennlage als Rieselschutz zu verwenden. Massivdecke: PE-Folie, d = 0,2 mm

Technische Daten

Brandschutz

Widerstand gegen Feuer für 90 Minuten mit E und I

Wärmedurchlasswiderstand R

0,30 (m²K)/W

Trittschalldämmung

bis 19 dB

Gewicht

26,1 kg/m²

Format (Deckmaß)

500 x 1.500 mm



Elementdicke und -gewicht

Estrich- element	Element- dicke ca. mm	Element- gewicht kg/m ²
RE 30 HF	30	26,1

Detailhinweise

Details	Seite
Anschluss an Wand	FS 16
Anschluss an Tür	FS 16
Anschluss an Massivboden	FS 16
Bewegungsfuge	FS 16

Trittschall

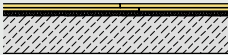
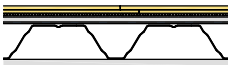

Rigidur Estrichelement	Trittschalldämmung Verbesserung in dB	
	Holzbalkendecke	Massivdecke
Rigidur Estrichelement 30 HF	siehe Tabelle S. FS 14	19

Trittschallverbesserung auf Holzbalkendecke ¹⁾ mit Ausgleichschüttung

Rigidur Estrichelement 30 HF	mit Ausgleichsschüttungshöhe in mm									
ohne Schüttung	20	30	40	50	60	70	80	90	100	
6 dB	8 dB	9 dB	11 dB	13 dB	13 dB	14 dB	15 dB	16 dB	17 dB	

¹⁾ Referenz-Holzbalkendecke gemäß Prüfzeugnis (Ln, w, p = 70 dB)

Brandschutz Deckenoberseite

Rigidur Estrichelement 30 HF	Deckenkonstruktion	Feuerwiderstandsklasse	
		zusätzliche Lage Rigidur H Gipsfaserplatte ≥ 10 mm	
 Massivdecken	Mindestdicke entsprechend Statik, mindestens jedoch 80 mm	EI 30	EI 90
 Trapezprofildecken	Dimensionierung entsprechend Statik, zusätzliche Lage unterhalb des Estrichs ¹⁾	EI 30	EI 90
 Holzbalkendecken	Holzbalkendecke ohne/mit Einschub mit Schalung ²⁾	EI 90	EI 90

¹⁾ Rigidur H Gipsfaserplatte, $d \geq 10$ mm bzw. Rigips Feuerschutzplatte RF $\geq 12,5$ mm

²⁾ Holzwerkstoffplatten mit Nut und Feder, $d \geq 16$ mm, $\rho \geq 600$ kg/m³ bzw. Bretter/Dielen mit Nut und Feder, $d \geq 21$ mm

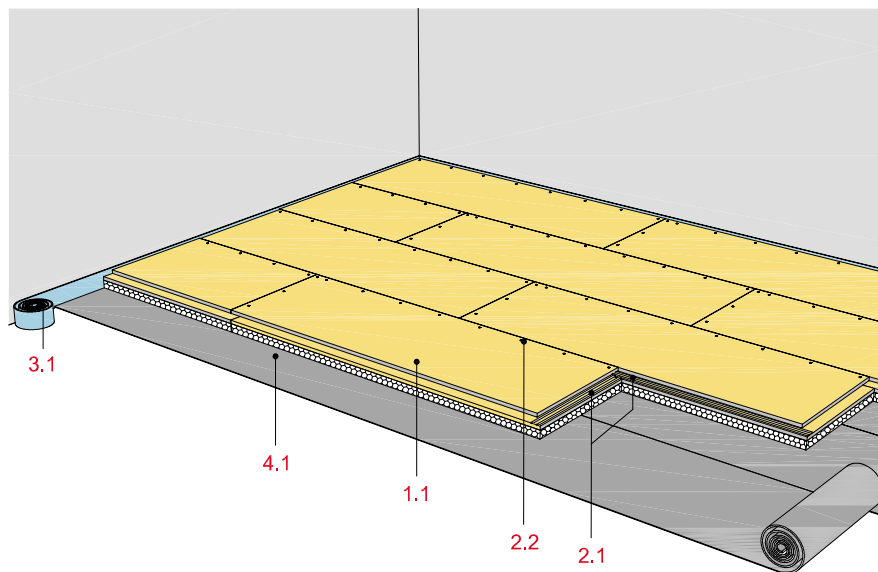
Wärmeschutz

Rigidur Estrichelement	Wärmedurchlasswiderstand R [m ² K/W]
Rigidur Estrichelement 30 HF	0,30

(7.05.00)

Rigidur Estrichelement 40 PS bzw. Rigidur Estrichelement 50 PS

mit Rigidur H Gipsfaserplatte und Hartschaumkaschierung



Technische Daten

Brandschutz

ohne Brandschutzanforderung

Wärmedurchlasswiderstand R

0,56 bzw. 0,81 (m²K)/W

Trittschalldämmung

bis 16 dB

Gewicht

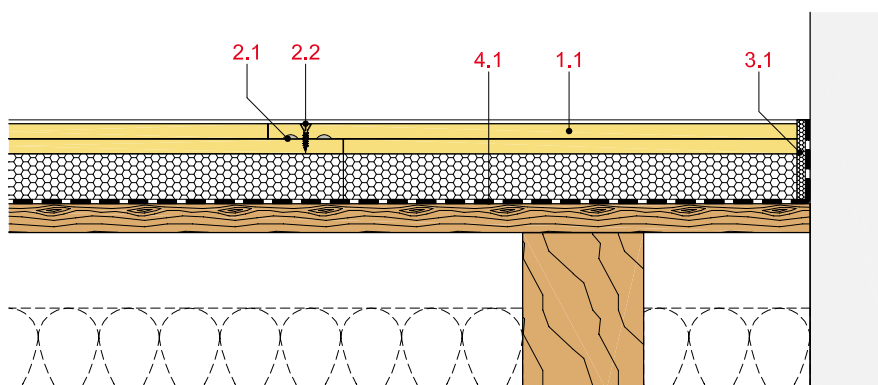
24,5 bzw. 24,7 kg/m²

Format (Deckmaß)

500 x 1.500 mm



Längsschnitt



Elementdicke und -gewicht

Estrich-element	Elementdicke ca. mm	Elementgewicht kg/m²
RE 40 PS	40	24,5
RE 50 PS	50	24,7

Systemaufbau

1 Element	1.1 Rigidur Estrichelement 40 PS bzw. Rigidur Estrichelement 50 PS
2 Befestigung	2.1 Rigidur Estrichkleber 2.2 Rigidur Schnellbauschraube bzw. Stahldrahtklammer
3 Anschlussdichtung	3.1 Mineralwollerandstreifen
4 Trennlage	4.1 Holzbalkendecke: Bei Verwendung einer zusätzlichen Schüttung, ist eine Trennlage als Rieselschutz zu verwenden. Massivdecke: PE-Folie, d = 0,2 mm

Detailhinweise

Details	Seite
Anschluss an Wand	FS 16
Anschluss an Tür	FS 16
Anschluss an Massivboden	FS 16
Bewegungsfuge	FS 16

Trittschall

Rigidur Estrichelement	Trittschalldämmung	
	Holzbalkendecke	Massivdecke
Rigidur Estrichelement 40 PS	6	16
Rigidur Estrichelement 50 PS	6	16

Trittschallverbesserung auf Holzbalkendecke ¹⁾ mit Ausgleichschüttung

Rigidur Estrichelement 40 PS bzw. Rigidur Estrichelement 50 PS ohne Schüttung	mit Ausgleichsschüttungshöhe in mm									
	20	30	40	50	60	70	80	90	100	
6 dB	8 dB	9 dB	11 dB	13 dB	13 dB	14 dB	15 dB	16 dB	17 dB	

¹⁾ Referenz-Holzbalkendecke gemäß Prüfzeugnis (Ln, w, p = 70 dB)

Anwendungsbeispiele

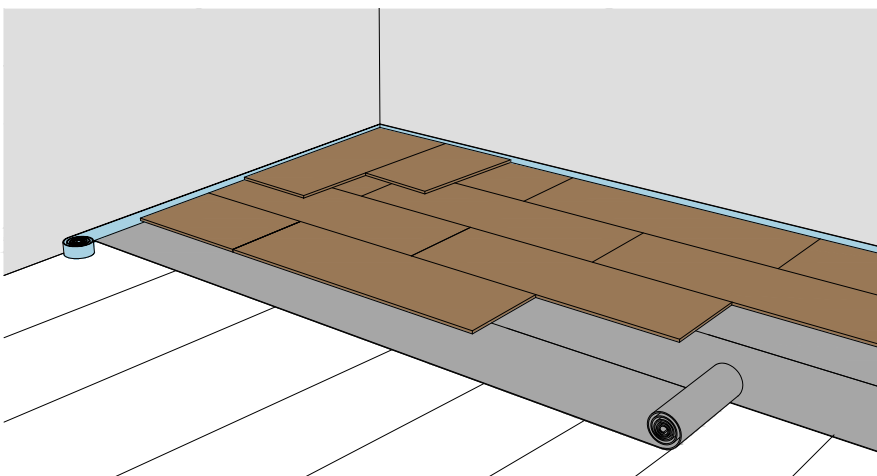
Rigidur Estrichelement 40 PS bzw. Rigidur Estrichelement 50 PS Deckenkonstruktion

	Massivdecken
	Trapezprofildecken
	Holzbalkendecken

Wärmeschutz

Rigidur Estrichelement	Wärmedurchlasswiderstand R [m ² K/W]
Rigidur Estrichelement 40 PS	0,56
Rigidur Estrichelement 50 PS	0,81

Rigliplan Estrichelement



Technische Daten

Brandschutz

Widerstand gegen Feuer für 90 Minuten mit E und I

Wärmedurchlasswiderstand R

0,11 (m²K)/W

Trittschalldämmung

—

Gewicht

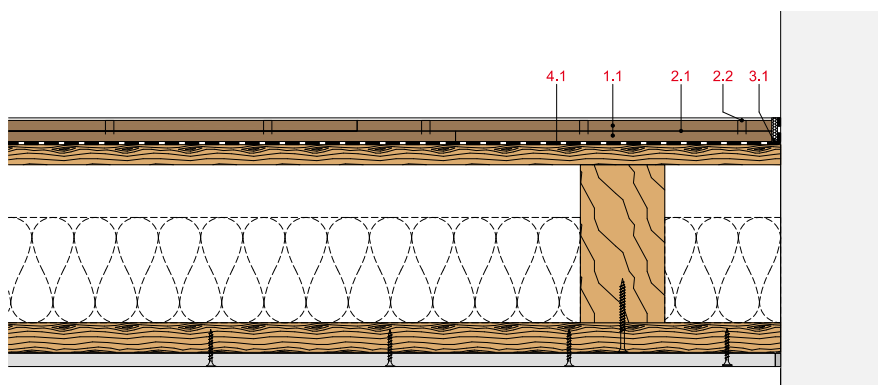
26,0 kg/m²

Format (Deckmaß)

600 x 2.000 mm



Längsschnitt



Elementdicke und -gewicht

Estrich-element	Element-dicke ca. mm	Element-gewicht kg/m ²
RP 25	25	26,0


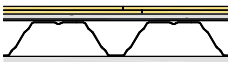
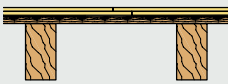
Systemaufbau

1 Element	1.1 Rigiplan Estrichelement (2 x 12,5 mm Estrichplatte)
2 Befestigung	2.1 Fugenfüller Vario 2.2 Rigidur Schnellbauschraube bzw. Stahldrahtklammer
3 Anschlussdichtung	3.1 Randdämmstreifen, bei Brandschutz Mineralwollerandstreifen
4 Trennlage	4.1 Holzbalkendecke: Bei Verwendung einer zusätzlichen Schüttung, ist eine Trennlage als Rieselschutz zu verwenden. Massivdecke: PE-Folie, d = 0,2 mm

Detailhinweise

Analoge Details	Seite
Anschluss an Wand	FS 16
Anschluss an Tür	FS 16
Anschluss an Massivboden	FS 16
Bewegungsfuge	FS 16

Brandschutz Deckenoberseite


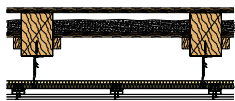
Rigiplan Estrich- element 25 auf	Deckenkonstruktion	Feuerwiderstandsklasse zusätzliche Lage Rigiplan
	Minstdicke entspre- chend Statik, mindestens jedoch 80 mm	EI 90
	Dimensionierung ent- sprechend Statik	EI 90
	Holzbalkendecke ohne/mit Einschub mit Schalung ¹⁾	EI 90

¹⁾ Holzwerkstoffplatten mit Nut und Feder, $d \geq 16 \text{ mm}$, $\rho \geq 600 \text{ kg/m}^3$ bzw. Bretter/Dielen mit Nut und Feder, $d \geq 21 \text{ mm}$

Wärmeschutz

Rigiplan Estrichelement	Wärmedurchlasswiderstand R [m ² K/W]
Rigiplan Estrichelement 25	0,11

Schalldämmung Rigidur Estrichelemente

Altbaudecke ¹⁾	Bekleidung Unterdecke in mm	Altbaudecke ohne Estrich- elemente	Rigidur Estrichelemente 20/25			Rigidur Estrichelemente 30 HF/35 HF			
			2 x 10 bzw. 2 x 12,5 Rigidur H	60 mm lose Schüttung	100 mm lose Schüttung	≥ 100 mm gebundene Schüttung	ohne	60 mm lose Schüttung	100 mm lose Schüttung
 Trittschall L _{n,w} in dB Luftschall R _w in dB	≥ 1 x 12,5 Rigips Feuerschutzplatte RF	65 43	54 64	52 65	55 69	56 59	55 64	54 65	53 67
	≥ 2 x 12,5 Rigips Feuerschutzplatte RF	62 45	51 65	49 67	52 71	53 61	52 65	51 67	50 69
 schallentkoppelte Rigips-U-Direkt- abhänger	≥ 1 x 12,5 Rigips Feuerschutzplatte RF	56 53	47 73	44 74	51 74	52 64	51 67	50 68	49 70
	≥ 2 x 12,5 Rigips Feuerschutzplatte RF	53 54	44 74	41 74	48 74	49 66	48 69	47 70	46 72

¹⁾ Grundkonstruktion Altbaudecke:

- Rigidur Estrichelement *
- Rigidur Ausgleichsschüttung *
- Dielen 24 mm, gehobelt, geschraubt
- Balken 160/220, alle 848 mm
- Einschübe mit Beschwerung m' = 80 kg/m³
- Rigips-Abhänger *
- Rigips-CD-Profile 60/27
- Rigips-Beplankung *

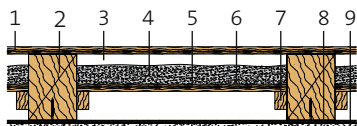
* Nach Ausführungsvariante: siehe Tabelle

Bei Verwendung von Rigiplan Estrichelementen ist ein Δ L_{n,w} = +2dB zu berücksichtigen.

Altbau-Rohdecke mit Rohrputz (Schilfrohmatten mit Lehmputz):

L_{n,w} = 69 dB und

R_w = 47 dB ohne EE



1. 24 mm Dielung gehobelt
2. 160/220 Deckenbalken, Balkenabstand e = 848 mm
3. Hohlraum
4. Einschub mit Beschwerung, m' = 80 kg/m²
5. 24 mm Einschubbretter sägerau
6. Rieselschutz
7. 18 mm Deckenschalung sägerau
8. 20 mm Schilfrohmatten mit
9. Lehmputz, m' = 15 kg/m²

Rigidur Estrichelemente 30 MW / 35 MW

2 x 10 bzw. 2 x 12,5 Rigidur H
+ 10 mm Mineralwollekaschierung



ohne	60 mm lose Schüttung	100 mm lose Schüttung	≥ 100 mm gebundene Schüttung
------	----------------------	-----------------------	------------------------------

Rigidur Estrichelemente 45 MW

2 x 12,5 Rigidur H
+ 20 mm Mineralwollekaschierung



ohne	60 mm lose Schüttung	100 mm lose Schüttung	≥ 100 mm gebundene Schüttung
------	----------------------	-----------------------	------------------------------

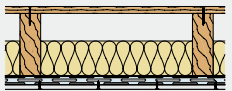
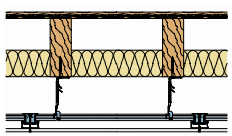
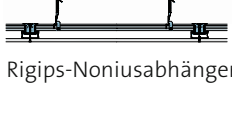
Rigidur Estrichelemente 65 MW

2 x 12,5 Rigidur H
+ 40 mm Mineralwollekaschierung



ohne	60 mm lose Schüttung	100 mm lose Schüttung	≥ 100 mm gebundene Schüttung
------	----------------------	-----------------------	------------------------------

55	52	50	48	54	50	49	46	53	47	48	45
62	67	68	71	63	68	69	73	64	71	71	74
52	48	47	44	51	47	46	43	50	46	45	42
64	70	71	74	65	71	72	75	66	72	73	76
51	46	41	43	50	45	40	42	49	42	39	41
65	74	76	76	66	75	76	76	67	76	77	77
48	43	38	38	48	43	38	38	46	41	38	38
67	76	78	78	68	77	78	78	69	78	78	78

Neubaudecke ¹⁾	Bekleidung Unterdecke in mm	Neubaudecke ohne Estrich-elemente	Rigidur Estrichelemente 20 / 25			Rigidur Estrichelemente 30 HF / 35 HF				
			60 mm lose Schüttung	100 mm lose Schüttung	≥ 100 mm gebundene Schüttung	ohne	60 mm lose Schüttung	100 mm lose Schüttung	≥ 100 mm gebundene Schüttung	
Trittschall $L_{n,w}$ in dB Luftschall R_w in dB  Rigidur Federschiene	≥ 1 x 12,5 mm	60	53	51	54	51	49	48	50	
	≥ 2 x 12,5 mm	57	71	72	72	65	72	74	74	
	≥ 3 x 15 mm	56	49	47	50	49	45	43	46	
 Rigidur-Noniusabhängiger	≥ 1 x 12,5 mm	60	74	75	75	66	75	77	77	
	≥ 2 x 12,5 mm	< 56	45	45	48	< 49	44	41	44	
	≥ 3 x 15 mm	> 60	74	75	75	> 66	75	77	77	
 Rigidur-Noniusabhängiger	≥ 1 x 12,5 mm	62	55	53	56	56	52	50	53	
	≥ 2 x 12,5 mm	57	70	70	71	64	71	73	73	
	≥ 3 x 15 mm	58	50	49	52	52	48	46	49	
			60	73	74	74	67	74	76	78
			< 58	49	47	50	< 52	46	44	47
			> 60	73	74	74	> 67	74	76	78

¹⁾ Grundkonstruktion Neubaudecke:

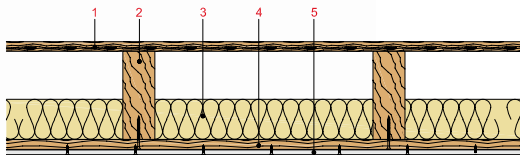
- Rigidur Estrichelement *
- Spanplatte 22 mm, geschraubt
- Balken 80/220
- Hohlraum mit 100 mm Mineralwolle
- Rigips-Abhänger *
- Rigips-CD-Profile 60/27 bzw. Rigips Federschiene *
- Rigips-Beplankung *

* Nach Ausführungsvariante: siehe Tabelle

Bei Verwendung von Rigidur Estrichelementen ist ein $\Delta L_{n,w} = +2\text{dB}$ zu berücksichtigen.
 Bei Verwendung von Rigidur Ausgleichsschüttung ist ein $\Delta L_{n,w} = -2\text{dB}$ bis -3dB möglich.
 Die Ungenauigkeit in der Messung/Bewertung kann $\geq 3\text{ dB}$ betragen.

Neubau-Rohdecke:

$L_{n,w} = 73\text{ dB}$ und
 $R_w = 43\text{ dB}$ ohne EE



- Spanplatte 22 mm, geschraubt
- Balken 80/220, $e = 625\text{ mm}$
- Hohlraum mit 100 mm Mineralwolle ISOVER Akustic TP1, $\geq 14,8\text{ kg/m}^3$
- 24 mm Lattung, $e = 625\text{ mm}$
- 12,5 mm Rigipsplatte, geschraubt und verspachtelt $m' = 10,2\text{ kg/m}^2$

Rigidur Estrichelemente 30 MW / 35 MW

2 x 10 bzw. 2 x 12,5 Rigidur H
+ 10 mm Mineralwollekaschierung



ohne	60 mm lose Schüttung	100 mm lose Schüttung	≥ 100 mm gebundene Schüttung
------	----------------------	-----------------------	------------------------------

53	47	45	44
62	73	76	78
49	43	41	41
65	76	79	79
< 49	42	39	39
> 65	76	79	79
56	50	48	48
62	72	75	75
52	46	43	43
65	75	79	79
< 52	44	< 43	< 43
> 65	75	> 79	> 79

Rigidur Estrichelemente 45 MW

2 x 12,5 Rigidur H
+ 20 mm Mineralwollekaschierung



ohne	60 mm lose Schüttung	100 mm lose Schüttung	≥ 100 mm gebundene Schüttung
------	----------------------	-----------------------	------------------------------

53	46	43	44
65	74	78	78
49	42	39	40
68	77	80	80
< 49	41	38	40
> 68	77	80	80
55	49	46	47
64	73	75	77
51	44	41	41
67	76	80	80
< 51	42	40	40
> 67	76	80	80

Rigidur Estrichelemente 65 MW

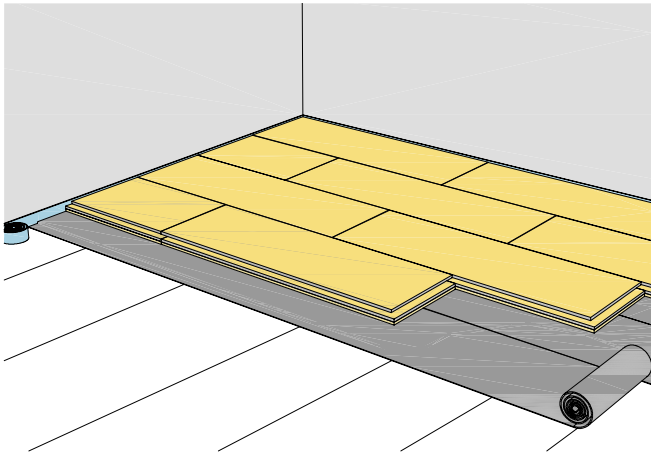
2 x 12,5 Rigidur H
+ 40 mm Mineralwollekaschierung



ohne	60 mm lose Schüttung	100 mm lose Schüttung	≥ 100 mm gebundene Schüttung
------	----------------------	-----------------------	------------------------------

51	46	43	44
69	75	78	79
47	42	39	39
72	78	81	80
< 47	41	39	39
> 72	78	81	80
56	49	46	47
68	74	77	77
52	44	41	39
71	77	81	81
< 52	42	40	39
> 71	77	81	81

Rigips Estrichelemente



Systemaufbau

- 1.1 Rigips Estrichelement
- 1.2 Unterfütterung (z. B. Holzbrett oder Spanplatte)

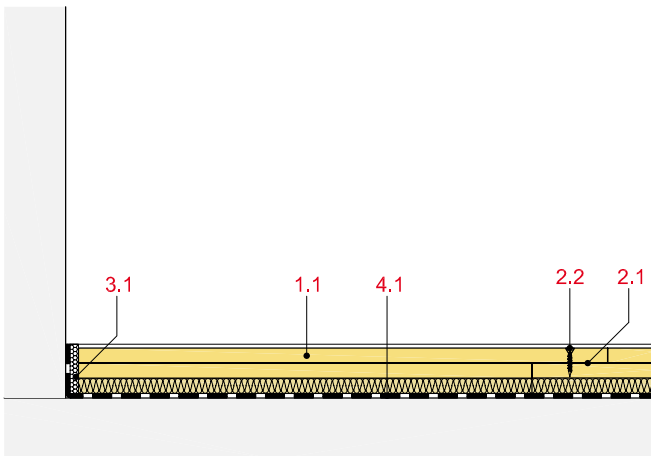
- 2.1 Rigidur Estrichkleber
- 2.2 Rigidur Schnellbauschraube bzw. Stahldrahtklammer

- 3.1 Mineralwollerandstreifen

- 4.1 Holzbalkendecke: Bei Verwendung einer zusätzlichen Schüttung, ist eine Trennlage als Rieselschutz zu verwenden.
Massivdecke: PE-Folie, d = 0,2 mm
- 4.2 Mineralwolle-Unterlage

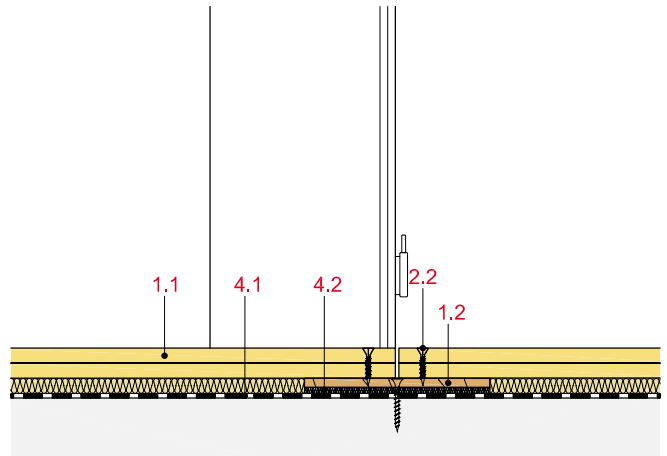
FS10-D-WM-1

Anschluss an Massivwand



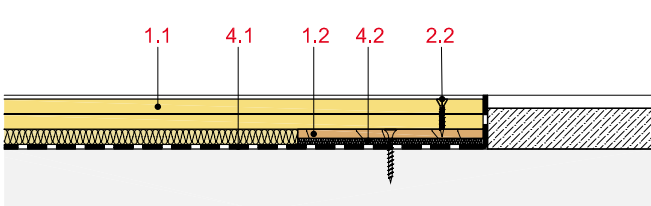
FS10-D-AT-1

Anschluss an Tür



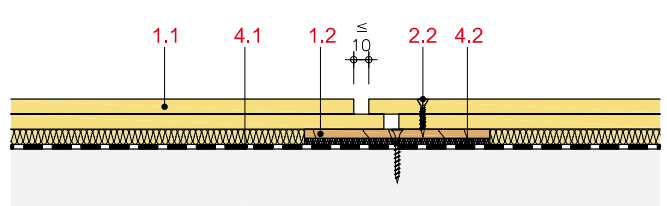
FS10-D-AM-1

Anschluss an Massivboden



FS10-D-BF-1

Bewegungsfuge



© Saint-Gobain Austria GmbH.
Neuaufgabe Planen und Bauen, Jänner 2017.
Unveränderter Nachdruck Februar 2024.

Die vorliegende Broschüre richtet sich an Sie als geschulte Fachkraft. Eventuell enthaltene Abbildungen von ausführenden Tätigkeiten sind keine Verarbeitungsanleitungen, es sei denn, sie sind als solche ausdrücklich gekennzeichnet.

Alle Angaben dieser Broschüre entsprechen dem neuesten Stand der Entwicklung und wurden nach bestem Wissen und Gewissen für Sie erarbeitet. Da wir stets bestrebt sind, Ihnen die bestmöglichen Lösungen anzubieten, sind Änderungen aufgrund anwendungs- oder produktionstechnischer Verbesserungen vorbehalten. Versichern Sie sich, ob Sie die aktuellste Ausgabe dieser Broschüre vorliegen haben. Druckfehler sind nicht auszuschließen.

RIGIPS Produkte weisen in der Regel höhere Qualitätsmerkmale auf als von den anwendbaren technischen Normen gefordert. RIGIPS Produkte sind aufeinander abgestimmt. Ihr Zusammenwirken ist durch interne und externe Prüfungen bestätigt. Sämtliche Angaben dieser Broschüre gehen von der ausschließlichen Verwendung von RIGIPS Produkten aus. Sofern nicht ausdrücklich anders beschrieben, kann aus den Angaben in dieser Broschüre nicht auf die Kombinierbarkeit mit fremden Systemen oder auf die Austauschbarkeit einzelner Teile durch fremde Produkte geschlossen werden; insoweit kann keine Gewährleistung oder Haftung übernommen werden.

Bitte beachten Sie auch, dass unseren Geschäftsbeziehungen ausschließlich unsere Allgemeinen Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGBs) in der aktuellen Fassung zugrunde liegen. Unsere AGBs finden Sie im Internet unter <http://www.rigips.at> oder erhalten Sie auf Anfrage.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen stets gutes Gelingen mit unseren Systemlösungen.

Saint-Gobain Austria GmbH



**Saint-Gobain Austria GmbH
Zentrale**

Unterkainisch 24
8990 Bad Aussee, Österreich,
Tel. 03622/505-0
www.rigips.at